

## >> Maine Coon

### >> Das Herkunftsland Maine

- Waldreicher, im Nordosten, in direkter Nachbarschaft zu Kanada, liegender Neuengland Staat
- 86027qkm Fläche (NRW 34067qkm)
- 1,15 Mio Einwohner (NRW16,67Mio)
- Hauptstadt Augusta
- hauptsächlich Holz-, Fischerei-, Leder-, und Textilindustrie
- fantastische Nationalparks, wie z.B. Acadia National Park
- die Maine Coon ist das fast schon heilige Nationaltier des Staates Maine.



### >> Herkunft der Maine Coon Geschichten und Legenden

Der Name entstand aus einer Legende, die besagt das Maine Coons eine Mischung aus Katze und Waschbär (raccoon) darstellen. Eine Theorie besagt, daß die Coonies eine Mischung aus Hauskatzen und einheimischen Wildkatzen sind.

Weiterhin wird gemutmaßt, daß die Maine Coons von Angorakatzen abstammen, die sich mit einheimischen Hauskatzen gepaart haben und zwar z.Zt. der französischen Revolution, wo ein gewisser Cpt. Clough, Dinge und auch Angorakatzen aus dem königlichen Haus der Marie Antoinette nach Maine verschifft haben soll.



Einheimische erzählen oft eine Anekdote von Cpt. Coon, der auf Seereisen immer seine langhaarigen Katzen dabei hatte, die sich mit einheimischen Kurzhaarkatzen verpaarten. Wurden langhaarige Kätzchen geboren, so hieß es es "schau mal eine von Coons Katzen".

Wahrscheinlicher ist im Endeffekt die Theorie, die besagt das Maine Coons Abkömmlinge der Wikingerkatzen sind, die sich mit vielen verschiedenen einheimischen Katzen verpaart haben. So ist auch die verblüffende Ähnlichkeit zu den Norwegischen Waldkatzen erklärbar.

- Erste anerkannte Ausstellung von Maine Coons 1895 im Madison Square Garden, jedoch schon um 1870 ausgestellt auf Viehmärkten
- 1895 gewann eine brown tabby Maine Coon Katze "Best in Show"
- 1908 wurden 28 Maine Coons im Jahrbuch der CFA aufgeführt
- Nach 1911 verschwanden die Coons von den Ausstellungen, moderne europäische Katzen wurden bevorzugt
- Um 1950 Gründung des „Central Maine Cat Club“ (CMCC), sowie Erstellung von ersten Standards
- 1953 erste Ausstellung des CMCC in Skowhegan (Maine)
- August 1968 Gründung der Maine Coon Breeders & Fanciers Association (MCBFA)
- Ziel dieser aus sechs! Maine Coon Züchtern zusammengesetzten Gruppe war die Wiederanerkennung der MCs
- Heutzutage hat die MCBFA viele hundert Mitglieder auf der ganzen Welt
- 1968 Ausarbeitung eines endgültigen Standards durch die MCBFA
- 1976 Anerkennung der Maine Coon durch die CFA
- Von 1976-1982 wurden Foundation Cats von der CFA zugelassen, um einen Zuchtstamm für die Maine Coon Zucht zu sichern. Foundations sind freie Katzen, die von Züchtern z.B. auf Farmen entdeckt wurden. Auch heute werden wieder Foundations zur Erweiterung des Genpools eingesetzt. Es gibt eine eigenständige Foundation Organisation, die NMCCA (Native Maine Coon Cat Association) mit Sitz in New Hampshire, USA.



## >> Allgemeines Aussehen und Charakter der Maine Coon

- Maine Coons sind groß und schwer und sehr kräftig gebaut, sie zählen zu den grössten Rassekatzen
- Gewichte der Kater rangieren von ca. 6- 10 Kg, die von Katzen von ca. 4- 7kg
- Die Beine sind mittelhoch und kräftig, der Körper ist lang-gestreckt, der Hals ist kräftig
- Zwischen den Zehen befinden sich lange Haarbüschel, die in der Natur als Schneeschuhe dienen.
- Sie haben einen sehr langen, ferdrigen (buschigen) Schwanz in dem sie sich zum Kälteschutz einwickeln können
- Die Ohren sind groß, mit Haarbüscheln und oft auch mit sog. Lynx Tips versehen
- Maine Coons haben ein kräftiges Kinn das mit der Nasenspitze eine Linie bildet
- Sie haben grosse, weit und leicht schräg gesetzte Augen, die einen leichten Eulenblick aufweisen
- Sie haben ein wetterfestes Fell, mit feiner Unterwolle und gröberem Deckhaar
- Die Länge des Fells ist gestuft, vom Kopf und den Schultern nach hinten und zu den Seiten hin wird das Fell länger
- Bezeichnend sind auch die Höschen an den Hinterbeinen, die aussehen wie Knickerbocker und die meistens aus feiner Unterwolle bestehen
- Maine Coons brauchen oft mehr als drei Jahre bis zur vollständigen Entwicklung
- Maine Coons sind sehr gesellig, haben einen ausgeglichenen Charakter, verstehen sich meist bestens mit Kindern und anderen Haustieren
- Ihre urtümliche Lautsprache, die an das Gurren einer Taube erinnert, verwirrt zunächst, jedoch gewöhnt man sich schnell an diese Eigenheit.
- Ein Großteil der Maine Coons liebt es mit Wasser zu spielen, sie stoßen bevor sie Wasser trinken mehrmals mit der Pfote in ihren Wassernapf, um evtl. vorhandenes Eis zu durchstoßen
- Maine Coons sind lebendige Katzen, hecken stets Unfug aus, sind jedoch wenn es ums schmusen mit Ihrem Dosenöffner geht, sofort zur Stelle
- Sie sind ausgezeichnete Jäger. An warmen Frühsommertagen, wenn Insekten offene Fenster nutzen um in die Wohnungen zu fliegen, sollte man zerbrechliche Dinge vorsichtshalber in Sicherheit bringen

>> MCBFA Maine Coon Standard

- Kopf: Mittlere Länge und mittlere Breite, mit einer quadratischen Schnauze (square muzzle), die Wangenknochen sind hoch angesetzt. Die Nase hat eine mittlere Länge mit einem sanften, glatten konkaven Bogen ohne Stop oder Bump. Das Kinn ist kräftig und liegt in einer Linie mit der Oberlippe und der Nase.
- Augen: Groß, weit und leicht schräg gesetzt. Augenfarbe variiert von Grün- über Gold- bis hin zu Kupferfarben, obwohl bei weißen Katzen blau oder odded eyed erlaubt ist. Es gibt keine direkte Verbindung von der Augenfarbe zur Fellfarbe. Es ist wünschenswert, daß die Augenfarbe klar ist.
- Ohren: Gross, am Ansatz weit gesetzt, mäßig spitz zulaufend und gut behaart. Hoch am Kopf angesetzt mit mindestens einer Ohrbreite Abstand. Luchspinsel sind erwünscht.
- Körper: Muskulös, mittelgross bis groß, mit breiter Brust. Langer Körper, mit harmonischen Proportionen und einem rechteckigem Erscheinungsbild. Der Nacken ist mittellang.
- Beine und Pfoten: Kräftige Beine, weit gesetzt, mittlere Länge, sie tragen zum rechteckigen Erscheinungsbild bei. Grosse runde Pfoten, gut behaart, fünf Zehen vorne, vier Zehen hinten.
- Schwanz: In etwa so lang wie der Körper (vom Hinterteil bis hin zu den Schultern), am Ansatz breit nach hinten verjüngend, reichlich behaart, mit langem wehenden Fell.
- Farben: Alle anerkannten Farben. Weiße Stellen am Kinn und an der Lippe sind erlaubt, jedoch nicht bei einfarbigen Katzen.
- Fell: Das Fell an den Schultern ist kurz, allmählich nach hinten und zu den Seiten länger werdend, es endet in voll ausgeprägtem langem, bauschigem Fell. Das Fell ist weich aber kräftig, fällt glatt und liegt eng am Körper an. Die Maine Coon hat leichte Unterwolle. Eine Halskrause ist erwünscht, die an dem Ansatz der Ohren beginnt, jedoch nicht den Nacken umschließen muß.

Autor:

Karsten Schöneis

"Beaverscove Maine Coons"

Stemmessiepenerweg 22

58675 Hemer-Ihmert

Tel: 02372-984776

Mobil: 0171-7157145

Fax: 02372-984778

eMail: [beaverscove@t-online.de](mailto:beaverscove@t-online.de)

Internet: [www.maine-coon.com/beaverscove/](http://www.maine-coon.com/beaverscove/)